

JUGENDGRUPPE

Treffen zum Sammeln, Bestimmen, Präparieren und Konservieren von Fossilien für Kinder und Jugendliche.

Treffpunkt: Dobergmuseum Bünde

Auskunft erteilt: W. Herzog (0 52 23) 7 92 22 39

TERMINE 2024

Fossiliensammeltage

in Kooperation mit der VHS im Kreis Herford, kostenfrei, für Eltern und Kinder mit W. Herzog

• **Wallücke** • **Halle/Westf.** • **Piesberg/Osnab.**

Termine noch offen, Auskunft: (0 52 23) 7 92 22 39

Exkursion

• **Osnabrück**, Museum am Schölerberg, mit Führung, Sa, 10. Februar, 13–18.30 Uhr

Fossilienbörsen

• **Bielefeld**, Stadthalle, So, 25. Februar, 10.30–17 Uhr

• **Porta Westfalica**, Bürgerhaus, mit eigenem Stand So, 17. März, 10–17 Uhr

• **Osnabrück**, Stüvestraße, im Berufsschulzentrum, voraussichtlich Sa/So, 30. Nov./1. Dez., 10–17 Uhr

Teilnahme an Veranstaltungen

• **Tag des Geotops im Doberg**

So, 15. September, 15–18 Uhr kostenfrei.

In Kooperation mit der VHS im Kreis Herford, mit Führungen durch das Geotop – Förderverein für das Dobergmuseum, Untere Naturschutzbehörde des Kreises Herford, Untere Denkmalbehörde der Stadt Bünde

• **Bauernmarkt in Bünde**, So, 6. Oktober, 11–18 Uhr Museumsinsel Bünde – Eingang Dobergmuseum

Öffnungszeiten Dobergmuseum

Di–Fr, 14–18 Uhr, Sa/So, 11–18 Uhr

Telefon (0 52 23) 161 - 750

Internet

Förderverein für das Dobergmuseum: www.doberg.de



ÜBER UNS

DER PALÄONTOLOGISCHE ARBEITSKREIS BÜNDE ...

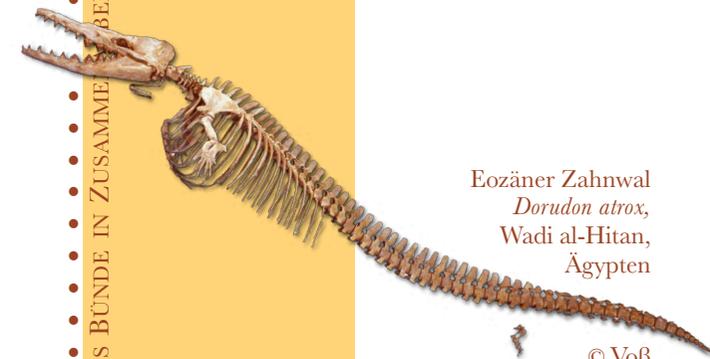
- liefert aktuelle Informationen über die geologische Aufschlussituation von Ostwestfalen-Lippe
- dient dem Gedankenaustausch über Fossilienfunde und deren Einordnung in die jeweilige erdgeschichtliche Epoche
- befasst sich mit Fragen der Petrefaktenkunde (Paläontologie), Schichtenkunde (Stratigrafie) sowie der Entwicklung der Lebewesen (Evolution)
- bietet dem Sammler die Möglichkeit, das Sammelobjekt genau zu bestimmen
- vermittelt Präparationstechniken
- lädt Fachleute zu Vorträgen ein
- unterhält Kontakte zu Naturkunde- und Geomuseen in Berlin, Bielefeld, Bonn, Coburg, Dortmund, Göttingen, Hannover, Münster, Osnabrück und Stuttgart
- steht mit der Paläontologischen Bodendenkmalpflege des Landschaftsverbandes Westfalen Lippe in regem Austausch und fühlt sich an die gesetzlichen Bestimmungen des Denkmalschutzgesetzes des Landes NRW gebunden
- publiziert Fundergebnisse in Berichten von Naturkundemuseen (Bielefeld, Osnabrück) und in der Schriftenreihe Geologie und Paläontologie in Westfalen des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) sowie im Internet-Forum Steinkern.de
- trifft sich jeden zweiten Freitag im Monat ab 19.30 Uhr im Dobergmuseum zum Erfahrungsaustausch

Kontakte

- Dr. Rainer Ebel, Bünde, (0 52 23) 1 55 51
- Fritz Hasenburger, Bünde, (0 52 23) 6 02 73
- Wolfgang Herzog, Bünde, (0 52 23) 7 92 22 39
- Dr. Achim Hildebrand, Spenge, (0 52 25) 89 79 32
- Dr. Michael Kaiser, kaiser.micha@t-online.de
- Reinhard Kladeck, Kirchlengern, (0 52 23) 8 48 44
- Brigitte Ohlerich, Löhne, (0 57 31) 8 33 84
- Falcon Rogers, Löhne, (0 57 31) 8 16 86
- Maik Sieker, Herford, (0 52 21) 17 94 13
- Sönke Simonsen, Bielefeld, soenke@steinkern.de
- Konrad Zeidler, konradzeidler@aol.com

has_herz_pak2024

SCHÄTZE DER REGION



Eozäner Zahnwal
Dorudon atrox,
Wadi al-Hitan,
Ägypten

© Voß
et al. 2019

VORTRAGSREIHE

2024

IM DOBERGMUSEUM
GEOLOGISCHES MUSEUM OWL
FÜNFFHAUSENSTR. 8–12, BÜNDE

• PALÄONTOLOGISCHER ARBEITSKREIS BÜNDE IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER VHS IM KREIS HERFORD

VORTRÄGE

Alle Vorträge finden im Dobergmuseum statt. Eintritt je 6,00 €

1

136. Freitag, 15. März 2024, 20 Uhr

Vergessene Vielfalt – Fossile Schnecken aus dem Campanium (Oberkreide)

Dr. Ulrich Wieneke, Murnau a. Staffelsee

Eines der schönsten Tafelwerke aus dem 19. Jahrhundert, die "Petrefacta Germaniae" (1826-1844) von G. A. GOLDFUSS oder die Werke von MÜLLER, HOLZAPFEL, ROEMER und anderen Autoren der Frühzeit der Paläontologie



Flügelschnecke *Cultrigera* sp.,
Stemweder Berg © Wieneke

bilden den Grundstock unseres Wissens über die Schnecken (Gastropoda) aus dem Campanium der borealen (nördlichen) Zone. Nur wenige Arten wurden seitdem überarbeitet und damit deren Namen einem erweiterten Wissen angepasst. Neue, teils sensationelle Funde aus den Gruben um Hannover, aus Sammlungen des Stemweder Berges und des Münsterlandes werden vorgestellt.

2

137. Freitag, 12. April 2024, 20 Uhr

Wale in Raum und Zeit – ihre Evolution und Relevanz für uns Menschen

Dr. Manja Voß, Berlin

Der Fossilbericht der Wale dokumentiert auf beeindruckende Weise den Übergang dieser einstigen Landwirbeltiere hin zu einer vollständig aquatischen Lebensweise. Während frühe, semiaquatische Formen aus dem frühen und mittleren Eozän bisher nur aus Indien und Pakistan bekannt sind, traten die ersten kosmopolitischen Wale bereits im späten Eozän auf. Das UNESCO Weltnaturerbe Wadi al-Hitan (Tal der Wale) birgt



Unterkiefer von *Dorudon atrox* in situ
im Wadi al-Hitan, Ägypten © Voß

Ein Abriss über die rezenten Wale, die Ursachen ihrer Größenzunahme sowie ihre Relevanz im Ökosystem Meer runden diesen Vortrag ab.

3

138. Freitag, 24. Mai 2024, 20 Uhr

Insekten am Meeresgrund? Auf Spurensuche nach Archiven der Evolution in der Wüste Gobi

Dr. Steffen Trümper, Münster

Der aktive Flug zählt zu den herausragendsten evolutionären Errungenschaften und befeuerte die Eroberung des Festlands durch das Leben. Als Pioniere dieses Fortschritts gelten die Insekten des Karbon-Zeitalters, weshalb fossile Zeugnisse aus diesem Abschnitt der Erdgeschichte von besonderer Bedeutung sind. Mehr als 10 Jahre ergräbt ein französisch-chinesisches Forscherteam am Südrand der Gobi das bislang älteste umfangreiche Vorkommen von geflügelten Insekten des Karbons. Dieses einzigartige Archiv der Evolution steckt jedoch voller Rätsel, denn die



Aufschlüsse im Karbon der Wüste Gobi.

© Trümper

Hunderte Skelette des bis zu 18 Meter langen *Basilosaurus isis* und vom bis 5 Meter langen *Dorudon atrox*. Anhand ihrer Forschung erläutert die Referentin, wie Fossilien dieser beiden Arten zu einem größeren Verständnis über deren Interaktion und ihre Paläoumwelt beitragen.

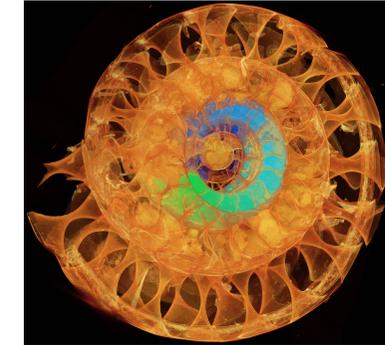
Insekten treten zusammen mit fossilen Meereslebewesen auf. Der Vortrag nimmt die Zuhörer mit auf eine detektivische Reise nach Fernost und versucht dabei dem rätselhaften Phänomen auf den Grund zu gehen.

4

139. Freitag, 13. September 2024, 20 Uhr

Zur Paläobiologie der Ammoniten

Dr. René Hoffmann, Bochum



3D-Darstellung von *Arnsbergites* aus
dem Karbon (Harz) © Hoffmann

Ammoniten stellen unter Citizen Scientists neben den Trilobiten wohl die populärste Invertebraten-Fossilgruppe dar. Ihre Schalen oder Steinkerne treten massenhaft von devonischen bis zu kreidezeitlichen Meeresablagerungen auf. Jedoch wie und wo sie lebten, aber auch wovon sie sich ernährten, ist auf Grund der Fossilüberlieferung nicht einfach herauszufinden. Auch der Aufbau des Ammonitenweichkörpers wird immer noch kontrovers diskutiert. Der Vortrag beleuchtet den aktuellen Wissensstand zur Lebensweise der Ammoniten. Dabei wird auch auf moderne Analyseverfahren genauso wie auf besonders spektakuläre Einzelfunde mit spezieller Erhaltung eingegangen.

Kombinierte Führungen DOBERG & MUSEUM

Der Förderverein bietet im Jahr 2024 zwei kombinierte Führungen durch den Doberg und direkt anschließend im Museum durch die geologische Dauerausstellung an.

Jeweils am **Samstag**

• 13. April • 20. April um 14:00 Uhr.

Weitere **Informationen** und **Anmeldung** bei
Fritz Hasenburger – 01 77-753 13 11